



# ***Wettkampfvorschriften***

**Seeländische Jugendturntage am**

**Büttenberg**

**14. + 15. Juni 2014**

**[www.tb-seeland.ch](http://www.tb-seeland.ch)**

**[www.stt2014.ch](http://www.stt2014.ch)**

# Inhaltsverzeichnis

1. Durchführung	4
1.1 Teilnahme	4
1.2 Turnzeiten	4
1.3 Vorbereitungen für den Wettkampf	4
1.4 Durchführungseinschränkungen	4
1.5 Zuständigkeiten	4
1.6 Geltungsbereich Vorschriften	4
1.7 Angebote	4
1.7.1 Vereinswettkämpfe	4
1.7.2 Einzelwettkämpfe	4
1.8 Meldungen	5
1.8.1 Allgemeines	5
1.8.1.1 Termine	5
1.8.2 Mutationen	5
1.8.3 Abmeldungen	5
1.9 Weisungen für alle Wettkämpfe	5
1.10 Pflichten der Vereine	5
1.11 Zentrale Meldestelle Vereine/Riegen	6
1.12 Leiterpreis	6
1.13 Musik	6
1.14 Doping	6
1.15 Bekleidung und Werbung	6
1.16 Rangverkündigung/Siegerehrung	6
1.17 WertungsrichterInnen/KampfrichterInnen/HelferInnen	6
1.18 Versicherung	6
2. 3-teiliger Vereinswettkampf	7
2.1 Allgemein	7
2.2 Gruppengestaltung	7
2.3 WertungsrichterInnen/KampfrichterInnen/HelferInnen	7
2.3.1 Allgemein	7
2.3.2 Vereinswettkampf	7
2.4 Altersstufen	8
2.5 Stärkeklassen	8
2.5.1.1 Zuteilung Stärkeklasse	8
2.6 Verletzungen	8
2.7 Bewertung	8
2.8 Ranglisten	8
2.9 Turnfestsieger	8
2.10 Auszeichnungen	8
2.11 Angebot	9
2.11.1 Sparte Geräteturnen	9
2.11.2 Sparte Gymnastik/Aerobic	11
2.11.3 Sparte Fitness	12
2.11.3.1 3-Seen–Lauf	12
2.11.3.2 4–Athlon	12
2.11.3.3 Hockeycircuit	14
2.11.4 Sparte Nationalturnen	15
2.11.4.1 Medizinballstossen	15
2.11.5 Sparte Leichtathletik	15
2.11.5.1 Weitsprung	16
2.11.5.2 Sektorensprung	16
2.11.5.3 Kugelstossen	16
2.11.5.4 Zielwurf	16
2.11.5.5 Pendelstafette	16
3. Einzelwettkämpfe	18
3.1 Durchführung	18
3.2 Turnzeiten	18
3.3 Meldungen	18
3.3.1 Verletzungen	18
3.4 Anlagen	18
3.5 Auszeichnungen	18
3.6 Weisungen für alle Einzelwettkämpfe	18

3.7KampfrichterInnen/HelferInnen .....	18
3.7.1 Einzelwettkampf .....	18
3.8Bewertung .....	19
3.9Altersklasse .....	19
3.10 Angebote .....	19
3.10.1 Oberstufe .....	19
3.10.2 Unterstufe .....	20
4. Rahmenveranstaltung .....	21
4.1 Allgemein .....	21
4.2 Rangverkündigung .....	21
4.3 Festprogramm Sonntag .....	21
5. Finanzen .....	22
5.1 Anmeldegebühr/Haftgeld/Startgeld .....	22
5.1.1 Rückerstattung Haftgeld .....	22
5.2 Haftgeldabzüge .....	23
5.3 Festkarten .....	23
5.4 Verpflegung .....	24
6. Rechtsbelehrung .....	25
6.1 Finanzielle Verpflichtungen .....	25
6.2 Verbindlichkeit der Wettkampfvorschriften .....	25
6.3 Proteste .....	25
6.4 Verhalten Teilnehmende .....	25
6.5 Verfügungen gegen fehlbare Vereine .....	25
6.6 Sanktionen und Bussen .....	25
7. Ordnungsabzüge für alle Wettkämpfe .....	26
8. Schlussbestimmungen .....	26
8.1 Anordnungen Gesamtwettkampfleitung/OK .....	26
8.2 Korrekturen/Änderungen/Wettkampfvorschriften .....	26
9. Rechtlich .....	26
10. Adressen/Kontakte .....	27
10.1 Wettkampfleitung .....	27
10.2 Online-Anmeldung .....	27
10.3 Finanzen .....	27
11. Bodenbeschaffenheit für Disziplinen .....	28
11.1 Fitness .....	28
11.2 Geräteturnen .....	28
11.3 Gymnastik/Aerobic .....	28
11.4 Leichtathletik .....	28
11.5 Nationalturnen .....	28
12. Abkürzungen .....	29
12.1 Allgemein .....	29
12.2 Fitness .....	29
12.3 Geräteturnen .....	29
12.4 Gymnastik/Aerobic .....	29
12.5 Leichtathletik .....	29
12.6 Nationalturnen .....	29
13. Beilage .....	30
13.1 3-Seen-Lauf .....	30
13.2 4-Athlon .....	32
13.3 Hockeycircuit .....	33
13.4 Zielwurf .....	34
13.5 Medizinballstossen .....	35
13.6 Sektorensprung .....	36

# **1. Durchführung**

Der Turnverband Bern Seeland (TBS) führt 2014 die Seeländischen Jugendturntage am Büttenberg durch: Datum: 14. + 15. Juni 2014. Die Jugendturntage werden mit Hilfe des TV Orpund und des TV Safnern organisiert.

## **1.1 Teilnahme**

An den Seeländischen Jugendturntagen (JUTUTA) können alle schulpflichtigen Mädchen und Knaben, welche Mitglied einer Jugend- oder Mädchenriege im Turnverband Bern Seeland (TBS) sind, teilnehmen.

Jede am Leichtathletik-Einzelwettkampf teilnehmende Riege ist verpflichtet, am Vereinswettkampf vom Sonntag teilzunehmen.

## **1.2 Turnzeiten**

Der Leichtathletik-Einzelwettkampf findet am Samstag und der Vereinswettkampf am Sonntag statt.

## **1.3 Vorbereitungen für den Wettkampf**

Vorbereitungen wie Stellen der Geräte etc. haben vor der im Arbeitsplan angegebenen Zeit zu erfolgen. Nach Beendigung des Wettkampfes hält sich der/die LeiterIn, OberturnerIn, resp. RiegenleiterIn zur Verfügung des Kampfgerichtes, kontrolliert und unterschreibt das Notenblatt.

## **1.4 Durchführungseinschränkungen**

In Absprache mit der Wettkampfleitung und dem Organisationskomitee können maximal 3 Gastriegen zum Start zugelassen werden.

Die wenigen Startplätze für Gastvereine werden nach Eingang einer gültigen Anmeldung und Einzahlung des Haftgeldes vergeben.

## **1.5 Zuständigkeiten**

Die Wettkampfleitung wird durch den TBS sichergestellt.

## **1.6 Geltungsbereich Vorschriften**

Die nachfolgenden Wettkampfvorschriften gelten für alle Wettkämpfe und Vorführungen.

## **1.7 Angebote**

Anlässlich der JUTUTA 2014 werden folgende Wettkämpfe und weitere Aktivitäten angeboten:

### **1.7.1 Vereinswettkämpfe**

- 3-teilliger Vereinswettkampf

### **1.7.2 Einzelwettkämpfe**

- Leichtathletik

## 1.8 Meldungen

### 1.8.1 Allgemeines

Alle Meldungen für Vereine und Einzelpersonen müssen ausschliesslich termingerecht in der Online-Anmeldung durch den Verein erfolgen. Internetadresse: [www.tb-seeland.ch](http://www.tb-seeland.ch) (Seite „Jugendturntag“) oder [www.stt2014.ch](http://www.stt2014.ch)

#### 1.8.1.1 Termine

Folgende Termine (Maildatum) sind einzuhalten:

- |   |                  |
|---|------------------|
| • Definitive Anmeldung Vereinswettkampf   | 09. Februar 2014 |
| • Eingang Einzahlung Start- und Haftgeld  | 09. Februar 2014 |
| • Meldung Anzahl EinzelturmerInnen  | 09. Februar 2014 |
| • Meldung der Kategorien der EinzelturmerInnen  | 09. Februar 2014 |
| • Namentliche Meldung der EinzelturmerInnen   | 22. März 2014    |
| • Ausfüllen „Gelder und Gebühren“ OK in der Online-Anmeldung  | 22. März 2014    |
| • Eingang Einzahlung Festkarten und übriges gemäss Online-Anmeldung                                       | 22. März 2014    |
| • Materialliste Geräteturnen<br>(inkl. Gesuch für zusätzliche Hilfsgeräte, Hilfsmittel und andere Geräte) | 22. März 2014    |
| • Definitive Meldung der Helfer, Hilfskampfrichter Kampfrichter,<br>Schiedsrichter, Wertungsrichter       | 22. März 2014    |

### 1.8.2 Mutationen

Verspätete Anmeldungen werden nur in Ausnahmefällen und nach Möglichkeit angenommen und haben einen Haftgeldabzug gemäss Art. 5.2 zur Folge. Nachmeldungen an den Jugendturntagen sind nur im Einzelwettkampf und in speziell aufgeführten Disziplinen möglich.

Nach dem 09. Februar 2014 können bei den Vereinswettkämpfen keine Disziplinen getauscht oder neu gemeldet werden. Nichtbefolgen hat einen Haftgeldabzug gemäss Art. 5.2 zur Folge.

Eine Änderung der Anzahl Personen nach oben kann wie folgt vorgenommen werden:

- bei der Pendelstafette kann bis 18 Personen aufgefüllt werden.
- Weitsprung, Kugelstossen sowie  
Geräteturnen, Gymnastik und Team-Aerobic sind nicht limitiert.

Die Änderungen werden nur gegen Bezahlung an der Zentralen Meldestelle akzeptiert und nur insofern es die Auslastung der Anlagen zulässt.

### 1.8.3 Abmeldungen

Begründete Abmeldungen müssen schriftlich an den entsprechenden Spartenverantwortlichen gerichtet werden (Adressen/Kontakte Artikel 10). Finanzielle Folgen sind unter Artikel 5.2 aufgeführt.

## 1.9 Weisungen für alle Wettkämpfe

Alle STV-Weisungen für das Einzelturnen sind erhältlich beim Schweizerischen Turnverband, Geschäftsstelle, Bahnhofstrasse 38, 5001 Aarau (Telefon: 062 837 82 00, E-Mail: [stv@stv-fsg.ch](mailto:stv@stv-fsg.ch)).

Welche gültigen Weisungen in Kraft sind, kann nachgelesen werden unter: [stv-fsg.ch/sportarten/...](http://stv-fsg.ch/sportarten/) Den gewünschten Bereich auswählen. Die Weisungen befinden sich unter "Downloads".

Der Vereinswettkampf wird mittels Liveberechnung ausgewertet und wird mittels Gauss-Kurve am Fest bewertet.

## 1.10 Pflichten der Vereine

Die Vereine/Riegen sind verpflichtet, mit einer Delegation an den offiziell bezeichneten Anlässen teilzunehmen.

Die Vereinsverantwortlichen haben gegenüber dem Veranstalter, dem Organisator sowie der Wettkampfleitung die Pflicht, im Rahmen der eigenen Möglichkeiten für korrektes und sportliches Verhalten zu sorgen.

### **1.11 Zentrale Meldestelle Vereine/Riegen**

Vereine und Riegen melden sich mindestens 1 Stunde vor Wettkampfbeginn (Einzel oder Verein) bei der zentralen Meldestelle an. Abmeldungen und Arztzeugnisse sind ebenfalls bei der Zentralen Meldestelle abzugeben.

### **1.12 Leiterpreis**

Pro gemeldeten Vereinswettkampf spendet der Veranstalter einen Leiterpreis. Zusätzliche Preise müssen vom Verein via Online-Anmeldung beim Veranstalter bestellt und bezahlt werden.

### **1.13 Musik**

Es gelten die zum Zeitpunkt des Turnfestes gültigen Richtlinien "Tonwiedergabe und Beschallung" an Anlässen des Schweizerischen Turnverbandes.

Für jede Wettkampfdisziplin mit Musikbegleitung ist eine Compact Disc (CD) oder ein USB-Memory Stick mitzubringen, auf welcher die Begleitmusik am Anfang beginnt. Auf dem Tonträger darf sich nur die Aufnahme für die Vorführung befinden.

Ein Reservedatenträger für das Abspielen der CD oder des Sticks muss vorhanden sein. Die installierten Geräte müssen benutzt werden. Es wird empfohlen die Tonträger professionell erstellen zu lassen, um eine tadellose Tonqualität zu erreichen.

Die Vereine haben die Möglichkeit vor dem Wettkampf eine kurze Musikprobe vorzunehmen.

Der Tonträger muss mindestens 15 Minuten vor Wettkampfbeginn bei der betreffenden Disziplin abgegeben werden.

Eigene gebrannte CDs werden auf eigenes Risiko abgespielt. Fehlerhafte Aufnahmen werden mit einem Ordnungsabzug bestraft. Siehe „Richtlinien Tonwiedergabe und Beschallung“ an Anlässen des Schweizerischen Turnverbandes.

### **1.14 Doping**

Der Schweizerische Turnverband, daher auch das Turnfest, ist Mitglied des Dachverbandes für Sport (Swiss Olympic) und unterliegt somit den Doping Statuten. Es können Kontrollen durchgeführt werden. Alle Informationen unter [www.dopinginfo.ch](http://www.dopinginfo.ch)

### **1.15 Bekleidung und Werbung**

Bei den Vereinswettkämpfen unterstützt die Bekleidung ein abgestimmtes Erscheinungsbild; sie darf die Bewertung nicht behindern.

Zu beachten sind die entsprechenden Bekleidungsvorschriften in den Weisungen der Sparten.

Bezüglich Werbung gelten die aktuellen gültigen Richtlinien "Werbung auf Tenues an STV Anlässen" oder die Weisungen der Fachverbände.

Für Siegerehrungen haben die zu Ehrenden im Wettkampftenne oder im Vereinstrainer zu erscheinen.

### **1.16 Rangverkündigung/Siegerehrung**

Die Siegerehrungen aller Wettkämpfe (Ränge 1-3) finden am Sonntag statt.

### **1.17 WertungsrichterInnen/KampfrichterInnen/HelferInnen**

Die RichterInnen werden in allen Sparten von den jeweiligen Wettkampfleitungen rekrutiert und aufgeboten. Diese können zudem zu Kursen einberufen werden.

### **1.18 Versicherung**

Es dürfen nur versicherte Mädchen und Knaben am Wettkampf teilnehmen. Für allfällige Unfälle übernehmen der TBS und der Organisator keine Verantwortung. Das gleiche gilt für verlorene oder abhanden gekommene Gegenstände.

## **2. 3-teiliger Vereinswettkampf**

### **2.1 Allgemein**

Der Vereinswettkampf an den Jugendturntagen besteht aus drei Wettkampfteilen.

Die Disziplinen der drei Wettkampfteile können frei gewählt werden, jedoch darf jede Disziplin (ausser GYM und GETU, siehe 2.2) nur einmal geturnt werden.

Jede/r Jugendliche darf pro Wettkampfteil nur einmal eingesetzt werden.

Die Riege muss 3 Disziplinen aus mindestens 2 Sparten auswählen. Es muss mindestens ein messbarer Wettkampfteil geturnt werden.

Es wird kein Doppelprogramm angeboten.

Die gleiche Vorführung/Disziplin in der mehrheitlich gleichen Zusammensetzung darf nicht unter verschiedenen Vereinsnamen geturnt werden.

### **2.2 Gruppengestaltung**

Der Verein kann pro Wettkampfteil in max. 3 Riegen aufgeteilt werden. Die Anzahl der Riegen kann von Wettkampfteil zu Wettkampfteil variieren. Die Mindestgrösse der einzelnen Riege beträgt:

- Geräteturnen 6 Jugendliche
- Gymnastik/Aerobic 6 Jugendliche
- Fitness 4 Jugendliche
- Leichtathletik 6 Jugendliche (PS)  
4 Jugendliche (übrige Disziplinen)
- Nationalturnen 4 Jugendliche

Pro Wettkampfteil müssen gesamthaft mindestens 8 Jugendliche eingesetzt werden.

Geräteturnen, Gymnastik und Team-Aerobic können altersbedingt in Unterstufe und Oberstufe unterteilt werden. Pro Wettkampfteil kann nur eine Gymnastik/Team-Aerobic und/oder Gerätevorführung angemeldet werden.

Die Unterteilung aller Disziplinen in mehreren Gruppen und verschiedenen Wettkampfteilen ist nicht gestattet. Ausnahme ist GYM und GETU insofern es sich um eine andere Vorführung handelt.

Beim Hockeycircuit (HC), beim 4-Athlon (4A), beim 3-Seen-Lauf (SL) und beim Medizinballstossen (MB) muss die Gruppengrösse durch vier teilbar sein.

Alle Disziplinen des gleichen Wettkampfteils (in der Online-Anmeldung gleiche Spalte) werden gleichzeitig geturnt.

Für die einzelnen Wettkämpfe dürfen verschiedene TurnerInnen eingesetzt werden. Bei allfälligen Starts in zwei verschiedenen Altersstufen/Vereinen kann beim Zeitplan keine Rücksicht genommen werden. Diesbezügliche Gesuche werden nicht berücksichtigt.

### **2.3 WertungsrichterInnen/KampfrichterInnen/HelferInnen**

#### **2.3.1 Allgemein**

Vereine, welche die Bedingungen gemäss Art. 2.3.2 nicht erfüllen, sind nicht startberechtigt.

Nicht ordnungsgemässes Antreten von Kampf-, Wertungs- und SchiedsrichterInnen hat einen Haftgeldabzug gemäss Art. 5.2 zur Folge. Weitere Massnahmen bleiben der Wettkampfleitung vorbehalten.

#### **2.3.2 Vereinswettkampf**

Jede startende Riege muss am Sonntag mindestens 1 brevetierte/n LA-KampfrichterIn und 1 HelferIn zur Verfügung stellen. Zusammenstartende Riegen (Mädchen-Riege und Knaben-Riege) müssen mindestens 2 brevetierte LA-Kampfrichter und 2 HelferInnen zur Verfügung stellen.

Jeder Verein, der Medizinballstossen durchführt, muss während der Wettkampfzeit seines Vereines 2 HelferInnen stellen.

Die brevetierten LA-, GETU- und GYM-Kampfrichter müssen in der Online-Anmeldung erfasst werden und zählen zum Kontingent dazu.

## 2.4 Altersstufen

Es gibt für alle Riegen eine Kategorie, unabhängig davon, ob Mädchen, Knaben oder beide eingesetzt werden. In den messbaren Disziplinen werden die Alters- sowie die Geschlechtsunterschiede mit einem Umrechnungssystem berücksichtigt.

## 2.5 Stärkeklassen

Es gibt 4 Stärkeklassen:

- 1. Stärkeklasse 60 und mehr Jugendliche
- 2. Stärkeklasse 36 - 59 Jugendliche
- 3. Stärkeklasse 27 - 35 Jugendliche
- 4. Stärkeklasse 8 - 26 Jugendliche

Die Wettkampfleitung behält sich vor bei ungenügender Teilnehmerzahl Stärkeklassen zusammenzulegen.

### 2.5.1.1 Zuteilung Stärkeklasse

Für die Zuteilung in die jeweilige Stärkeklasse ist der Durchschnitt der pro Wettkampfteil eingesetzten TurnerInnen massgebend. Das Total aller eingesetzten TurnerInnen im gesamten Wettkampf ist durch die Anzahl Wettkampfteile zu teilen. Dies ergibt die Stärkeklasse. Die einzelne Person zählt dabei einmal pro Einsatz.

Beispiel:	1. WT	10 Jugendliche
	2. WT	18 Jugendliche
	3. WT	14 Jugendliche
Total		42 Einsätze: 3 = 14 Jugendliche

Dies ergibt die Einteilung in die 4. Stärkeklasse. Es wird in jedem Fall aufgerundet.

## 2.6 Verletzungen

TurnerInnen welche sich beim Einturnen oder im Wettkampf verletzen werden im Bestand mitgezählt, sofern sie ein Arzzeugnis des Turnfestsanitätsdienstes vorweisen können.

Diese Anweisung kommt nur dann zur Anwendung, wenn ein Verein in einem Wettkampfteil bzw. in einer Disziplinengruppe die Mindestanforderungen (siehe Art. 2.2) nicht erfüllt. In allen übrigen Fällen werden verletzte TurnerInnen nicht mitgezählt, was unter Umständen eine Verschiebung der Stärkeklasse zur Folge haben kann.

## 2.7 Bewertung

In jedem Wettkampfteil können max. 10 Punkte und im vollständigen 3-teiligen Wettkampf 30 Punkte erreicht werden. Sofern in einem Wettkampfteil mehrere Riegen eingesetzt sind, wird die von der einzelnen Riege erzielte Note mit der Anzahl der eingesetzten TurnerInnen (inkl. Verletzte) multipliziert. Die Summe dieser Werte wird durch die Anzahl der im Wettkampfteil eingesetzten TurnerInnen (inkl. Verletzte) dividiert und auf Hundertstelpunkte gerundet.

## 2.8 Ranglisten

Es wird je Stärkeklasse eine Rangliste erstellt.

## 2.9 Turnfestsieger

Jugendturntagsieger wird der Verein mit der höchsten Punktzahl in der obersten ausgetragenen Stärkeklasse.

## 2.10 Auszeichnungen

Die Seeländer-Riege mit der höchsten Punktzahl erhält den Wanderpokal (Lehmann-Preis).

Der Seeländerverein in der ersten Stärkeklasse mit der höchsten Punktzahl bekommt den TBS-Wanderpreis.

Alle Stärkeklassensieger erhalten eine Spezialauszeichnung.

Pro bezahlte Vereinswettkampf-Festkarte wird entsprechend eine Medaille ausgehändigt.

Alle TurnerInnen erhalten ein Turnkreuz/-Pin.

LeiterInnen und HelferInnen erhalten keine Medaillen. Diese können aber zusätzlich gegen separate Bezahlung beim Organisationskomitee bestellt werden.

Vereinsunterlagen, inkl. Auszeichnungen ab Rang 4, sowie Leiterpreise werden nach der Rangverkündigung am Infostand abgegeben. Es werden keine Vereinskuverts und/oder Auszeichnungen nachgesandt.

## 2.11 Angebot

Der 3-teilige Vereinswettkampf besteht aus 3 Wettkampfteilen und kann aus den folgenden Sparten zusammengestellt werden (siehe 2.1 und 2.2):

- Geräteturnen
- Gymnastik/Aerobic
- Fitness
- Leichtathletik
- Nationalturnen

### 2.11.1 Sparte Geräteturnen

#### Allgemein

Es gelten die zum Zeitpunkt des Turnfestes gültigen Weisungen des STV, sofern nicht die vorliegenden Wettkampfvorschriften diese abändern, dies gilt insbesondere für die Materialliste.

Die Geräte müssen von den Vereinen vor der Wettkampfzeit selber bereitgestellt und nachher wieder zum Geräte depot gebracht werden. Das stufenweise Üben und Einspringen auf dem Wettkampflplatz ist nicht gestattet.

Ein kurzes Testen der Geräte ist gestattet. Keinesfalls jedoch das Durchturnen des kompletten Programms.

Alle Geräte, an denen für die Geräte kombination zählende Teile geturnt werden, dürfen nicht mehr für eine separate Vorführung gewählt werden.

Bei schönem Wetter wird unter freiem Himmel geturnt, bei Schlechtwetter im Zelt. Die Wettkampfleitung behält sich aus organisatorischen Gründen allfällige Änderungen vor.

#### Angebot

Folgende Disziplinen können gewählt werden:

- Bodenturnen (12 x 12 m) BO
- Barren BA
- Schulstufenbarren SSB
- Sprung SP
- Barrenreck RE
- Geräte kombination GK

#### Platzgrösse

Es steht die Platzgrösse von 15 x 20 m zur Verfügung. Das Überschreiten der Feldgrösse wird entsprechend bestraft.

#### Materialliste

Pro Anlage steht maximal folgendes Material zur Verfügung:

Bodenturnen	Bodenturnanlage à 12 x 12 m
Barren	4 Wettkampfbarren 4 Sprungkästen 4 Minitrampoline 4 Reuther-Sprungbretter 20 Kleine Matten (110 x 160 x 6 cm) 4 16er Matten
Schulstufenbarren	4 Schulstufenbarren 4 Reuther-Sprungbretter 20 Kleine Matten (110 x 160 x 6 cm) 4 16er Matten 4 Sprungkästen 4 Minitrampoline

Sprung	4 Minitrampoline 8 Sprungkissen (40 cm) 4 Langbänke 4 Sprungkästen
Reck	5 Recke 20 Kleine Matten (110 x 160 x 6 cm) 4 16er Matten
Gerätekombination	siehe vorherige Geräte

Über die Zulassung nicht aufgeführter Geräte entscheidet die Wettkampfleitung.

Für jede Gerätevorführung wird in der Online-Anmeldung eine Materialliste verlangt.

Für zusätzliches Material muss in der Online-Anmeldung ein Gesuch ausgefüllt werden.

#### Gesuche für zusätzliches Material

Gesuchspflichtig sind zusätzliche Hilfsgeräte, Hilfsmittel und andere Geräte, die nicht auf der Materialliste aufgeführt sind. Die entsprechende Rubrik ist auf der Materialliste vollständig auszufüllen. Alle bewilligten Hilfsgeräte, Hilfsmittel und andere Geräte sind selbst mitzubringen.

#### Detailangaben

Die Übungen müssen der Altersstufe und dem Leistungsniveau der Jugendlichen angepasst sein.

Die Übungen müssen rhythmisch unterstützt sein. Die Musik soll dem Leistungsniveau der Jugendlichen angepasst und mit der Vorführung beendet sein.

#### Anzahl Elemente

Alle Jugendlichen haben mindestens sechs verschiedene Elemente zu turnen. Diese können in einer Vorführung oder in Teilvorführungen geturnt werden. Mit der Synchronität werden die synchrone Ausführung gleicher Elemente sowie die Übereinstimmung der TurnerInnen mit der Musik beurteilt.

#### Sprung

Es sind mindestens drei verschiedene Sprünge zu zeigen. Die gleichen Sprünge über den Kasten längs, quer oder ohne Kasten werden als verschiedene Sprünge gewertet. Die Sprünge müssen im Strom vorgeführt werden. Die Sprünge können als Synchronspringen oder als kanonartiges Springen gezeigt werden. Kleine Riegen (6-10 TurnerInnen) können an einer Anlage springen.

#### Gerätekombination

Werden Sprünge und Geräteübungen zusammen in einer Kombination gezeigt, gelten die Anforderungen der Geräteübungen (1 Sprung = 1 Element). Alle TurnerInnen haben in einer Gerätekombination mindestens 6 verschiedene Elemente zu turnen.

#### Vorführungsdauer

Die Vorführung darf maximal 5 Minuten dauern. Bei grosser Anzahl TurnerInnen kann die Wettkampfleitung die Überschreitung der maximalen Vorführdauer auf ein vorgängiges Gesuch hin bewilligen. Die Vorführung darf inkl. Aufstellen und Testen der Geräte 10 Minuten nicht überschreiten.

#### Bekleidung

Das Tenue soll in der Form einheitlich sein und kann dem jeweiligen Geschlecht angepasst werden. Die Bekleidung darf die Bewegung nicht behindern (gut sitzender Gymnastikanzug mit oder ohne enge Gymnastikhose / Shorts mit T-Shirt, Grösse angepasst, nicht flatternd). Nicht erlaubt ist das Tragen von Uhren und Schmuck.

#### Bewertung

Für die Bewertung, Einzelausführung, Gesamtausführung, Ordnungsabzüge und Verstösse gegen das Kampfgericht gelten die Weisungen und Wertungsbestimmungen Ausgabe 2014 des STV.

#### Sicherheitsbestimmungen

Das OK stellt sicherheitsgeprüfte Anlagen und einwandfreie Geräte zur Verfügung. Die Verantwortung für die vorschriftsmässige Benützung der Anlagen und Geräte liegt bei den Vereinen. Der Sicherheit der TurnerInnen ist erste Priorität beizumessen. Der TBS und das OK lehnen bei nicht vorschriftsmässiger Benützung der Anlagen und Geräte sowie bei Fehlmanipulation die Haftung ab.

## **2.11.2 Sparte Gymnastik/Aerobic**

### Allgemein

Es gelten die zum Zeitpunkt des Turnfestes gültigen Weisungen des STV.

Eine Vorführung dauert 2 bis maximal 5 Minuten bei den Gymnastikvorführungen.

Alle Hilfs- und Handgeräte müssen von den Vereinen selber mitgebracht werden.

Das Einturnen auf der Wettkampffläche ist nicht erlaubt.

Die Gymnastikvorführungen GYG + GYK finden bei jeder Witterung im Freien statt.

Die Gymnastikvorführungen GYB und TAE finden ebenfalls bei jeder Witterung im Freien auf Rasen statt.

### Angebot

Folgende Disziplinen können gewählt werden:

- Gymnastik Grossfeld GYG
- Gymnastik Kleinfeld GYK
- Gymnastik Bühne GYB
- Team-Aerobic TAE

Für jede Vorführung wird in der Online-Anmeldung ein Anmeldeformular Gymnastik und Team-Aerobic verlangt.

### Gymnastikfläche

- Grossfeld 25 x 40 m
- Kleinfeld 18 x 25 m
- Bühne (Rasenfläche) 12 x 12 m, 12 x 18 m, 12 x 24 m

### Detailangaben

Die Team-Aerobic-Vorführdauer beträgt 2 - 3 1/2 Minuten, von Beginn bis Ende der Musik auch ohne Bewegung. Die Gesamtzeit muss mindestens 2 Minuten betragen, plus/minus 5 Sekunden.

Die erlaubte Zeit des „Drittels“ errechnet sich aus der Gesamtvorführzeit (Weisungen Aerobic STV, Anforderungen 3.2).

### Bekleidung

Die Bekleidung ergibt ein einheitliches Erscheinungsbild und darf die Bewegung und Bewertung nicht behindern. Festsitzende Accessoires sind erlaubt. Sie dürfen die TurnerInnen nicht gefährden. Nicht erlaubt ist das Tragen von Uhren und Schmuck (Ausnahme: kleine Stecker, verknüpfte Bänder; Weisungen GYM 2.8 / Aerobic 2.4). Reklameaufschriften gemäss Reglement STV.

### Handgeräte

Tragendes Element der Vorführung sind die Handgeräte. Sie dürfen die Bewegungen nicht behindern, sondern müssen diese unterstützen. Bei den Vorführungen mit Handgeräten, muss der Einsatz der Handgeräte von jedem/jeder TurnerIn mindestens 2/3 der Vorführdauer betragen. Die Dauer des Handgeräteeinsatzes wird vom Platzchef oder einem anderen Funktionär gestoppt.

Bei Vorführungen ohne Handgeräte darf der Einsatz der Handgeräte höchstens 1/3 der Vorführdauer betragen. (Weisungen Gymnastik 2.1.3 und 2.1.4).

### **2.11.3 Sparte Fitness**

#### Allgemein

Das Austauschen von TurnerInnen innerhalb der gleichen Riege oder innerhalb des gleichen Wettkampfes ist nicht erlaubt. Pro Vorkommnis erfolgt ein Ordnungsabzug von 0.4 Punkten.

Es ist den TurnerInnen gestattet, vor Wettkampfbeginn Anlaufmarkierungen anzubringen.

#### Angebot

Folgende Disziplinen können gewählt werden:

- 3-Seen-Lauf                      SL
- 4-Athlon                            4A
- Hockeycircuit                    HC

Die Anlagenskizzen sind im Anhang ersichtlich.

#### **2.11.3.1 3-Seen–Lauf**

##### Parcoursbeschreibung

- Der 1. Streckenteil wird auf 4er-Laufskis gemeinsam absolviert. Der Start erfolgt mit den Skispitzen hinter der Linie. Beide Skispitzen müssen die Ziellinie überquert haben.
- Die Blache wird von allen Teilnehmern unterkrochen.
- Wassertransport in Bechern zu der Röhre, in welcher sich ein leichter Ball (Ping Pong-Ball) befindet. Alle Teilnehmer schütten so lange .. Wasser in das Rohr bis der Ball von Hand gegriffen und in den dafür vorgesehenen Behälter gelegt werden kann.
- Jeder Spieler darf immer nur einen Becher transportieren.
- Laufstrecke im gemeinsamen 4er-Schwimm-Ring.
- Überwinden des Strohhindernisses.
- Sprint über die Ziellinie.

##### Bewertung

Gewertet wird die erzielte Laufzeit. Die Alters- sowie die Geschlechtsunterschiede werden mit einem Umrechnungssystem berücksichtigt.

#### **2.11.3.2 4–Athlon**

##### Parcoursbeschreibung

- 4 Spieler absolvieren der vorgegebenen Reihe nach die Posten (1-4) im Uhrzeigersinn.
- Jeder Spieler beginnt an einem anderen Posten (d.h. jeder zu einem anderen Posten).
- Die Spieler dürfen sich gegenseitig überholen.
- Der Start erfolgt im Zentrum (5) von allen 4 Läufern gleichzeitig.
- Bälle und Bündeli dürfen bereits gegriffen und der Sack angezogen werden.
- Sämtliches Material, welches von den Spielern zur Postenerfüllung benötigt wird, befindet sich im Materialdepot.
- Laufzeit: 3 Minuten.

Bei Nichteinhalten der Regeln: Punkte des jeweiligen Postens werden nicht gewertet!

## Postenbeschriebe

### Posten Nr. 1 / „Ball in den Ring“

- Die Spieler versuchen den Ball in einen der beiden Ringe zu werfen.
- Der Abwurf muss hinter dem Balken (oder Markierung) erfolgen.
- Erste Bodenberührung muss im oder auf dem Ring erfolgen.
- Nach dem erfolgten Versuch muss der Ball vom Spieler geholt werden und wieder ins Zentrum zurück gebracht werden (der/die LeiterIn darf den Ball nur stoppen).
- Punkteverteilung:

grosser Ring:	1 Punkt
kleiner Ring:	2 Punkte

### Posten Nr. 2 / „Bändeli aufhängen“

- Die Spieler verschlaufen immer nur 1 Bändeli an der Leine fest.
- Gewertet werden nur alle fest verschlaufenen Bändeli (d.h. Bändeli, welche auf den Boden fallen werden nicht gezählt).
- Pro Bändeli: 1 Punkt

### Posten Nr. 3 / „Zielwurf“

- Die Spieler werfen hinter einer markierten Ziellinie einen Tennisball in einen Behälter.
- Gewertet werden alle, nach den 3 Minuten im Behälter befindliche Bälle.
- Bälle, welche aus irgendeinem Grund aus dem Behälter fallen, werden nicht gewertet.
- Pro Ball: 1 Punkt.

### Posten Nr. 4 / „Sackhüpfen“

- Der Sack muss vollständig über beide Beine gezogen werden.
- Start und Ziel ist das Materialdepot.
- Gewertet wird der Lauf um die Markierung.

## Bewertung

Gewertet werden die erzielten Punkte. Die Alters- sowie die Geschlechtsunterschiede werden mit einem Umrechnungssystem berücksichtigt.

### **2.11.3.3 Hockeycircuit**

#### Parcoursbeschreibung

- Laufzeit: 3 Minuten.
- Die Spieler laufen abwechselungsweise mit einem Ball möglichst viele Runden („Americaine“) im Uhrzeigersinn.
- Verteilung der Spieler beim Start: 2 Spieler beim Goal (Start)  
1 Spieler nach der Röhre  
1 Spieler nach dem Slalom.
- Nach dem Startsignal darf der Ball von den Spielern nicht von Hand transportiert werden.
- Eckmarkierungen (Malstäbe) müssen immer von Spieler und Ball umlaufen werden.
- Keine eigenen Schläger und Bälle!

#### Hindernisse

- Jedes Hindernis muss korrekt passiert werden.
- Bei einem Fehlversuch muss noch einmal unmittelbar vor dem Hindernis begonnen werden.
- Die Rampe muss nur vom Ball überquert werden.
- Der Ball muss durch die Röhre gespielt werden.
- Slalom: Spieler und Ball müssen der vorgegebenen Route folgen.
- Das Fass muss von Spieler und Ball 1 x umlaufen werden.
- Der Schuss auf das Tor erfolgt hinter der Begrenzungslinie. Bei Verfehlen des Tors muss der Ball von diesem Spieler persönlich geholt und der Versuch wiederholt werden.
- Am Boden ist die Laufrichtung gekennzeichnet (Pfeile).

#### Wechsel

- 1. Wechsel:  
Sobald der Ball die Röhre verlässt, darf der 2. Spieler den Ball übernehmen.
- 2. Wechsel:  
Sobald der letzte Kegel korrekt passiert wird, darf der Ball dem 3. Spieler übergeben werden.
- 3. Wechsel:  
Sobald der Ball korrekt im Tor ist, darf er vom 4. Spieler übernommen werden.

#### Wertung

Gewertet werden alle korrekt passierten Hindernisse = max. 5 Punkte pro Runde.

#### Bewertung

Gewertet werden die erlaufenen Punkte. Die Alters- sowie die Geschlechtsunterschiede werden mit einem Umrechnungssystem berücksichtigt.

## 2.11.4 Sparte Nationalturnen

### Allgemein

Es gelten die zum Zeitpunkt der Jugendturntage gültigen Weisungen des STV.

Das Austauschen von TurnerInnen innerhalb der gleichen Riege oder innerhalb des gleichen Wettkampfes ist nicht erlaubt. Pro Vorkommnis erfolgt ein Ordnungsabzug von 0.4 Punkten.

Es sind keine eigenen Geräte zugelassen.

### Angebot

Folgende Disziplin wird angeboten:

- Medizinballstossen MB

### 2.11.4.1 Medizinballstossen

- 4 Turnende absolvieren innerhalb von 3 Minuten Laufrunden à ca. 30 m. Zwischen den Laufrunden können an der Stossstation Punkte erzielt werden. Den Turnenden werden Abwurfslinien mit unterschiedlichen Distanzen zwischen 2 bis 8 Metern angeboten. Die Zusatzpunkte (1 Punkt pro 2 m Stossdistanz) für den Medizinballwurf werden nur gutgeschrieben, wenn der Medizinball (3 kg) über die gewählte Distanz gestossen wird.
- Die Laufrunden und Stosspunkte werden am Schluss addiert.
- Die maximale Länge der Nägel für Nagelschuhe beträgt 6 mm und die Länge der Noppen für Noppenschuhe 10 mm.

Das Üben auf den Wettkampfanlagen ist untersagt.

## 2.11.5 Sparte Leichtathletik

### Allgemein

Es gelten die zum Zeitpunkt der Jugendturntage gültigen Weisungen des TBS. Für die Bewertung wird eine Liveberechnung am Turnfest erstellt.

Das Austauschen von TurnerInnen innerhalb der gleichen Riege oder innerhalb des gleichen Wettkampfes ist nicht erlaubt. Pro Vorkommnis erfolgt ein Ordnungsabzug von 0.4 Punkten.

Es ist den TurnerInnen gestattet, vor Wettkampfbeginn Anlaufmarkierungen anzubringen.

### Angebot

Folgende Disziplinen können gewählt werden:

#### Sprung

- Weitsprung 16 bis 12 Jahre WE
  - Sektorensprung 12 bis 7 Jahre SKS
- 11 Jährige u.j. können kein Weitsprung absolvieren

#### Stoss

- Kugelstossen 16 bis 12 Jahre KUG
- 11 Jährige u.j. können kein Kugelstossen absolvieren
- Zielwurf 12 bis 7 Jahre ZW

#### Sprint

- Pendelstafette 60 m PS

Die Anlagenskizzen sind im Anhang ersichtlich.

### Versuche

- Weitsprung (Zonenabsprung 80 cm) 3 Versuche
- Sektorensprung 1 Versuch
- Kugelstossen 3 Versuche
- Pendelstafette 1 Versuch

### 2.11.5.1 Weitsprung

Jede/r TurnerIn absolviert 3 Versuche; das beste Resultat zählt. Pro TurnerIn wird jeweils ein Probeversuch gestattet (nur auf Wunsch).

#### Bewertung

Die Wertungen für die Leichtathletik-Disziplinen werden am Wettkampftag auf Grund der erzielten Resultate erstellt. Die Alters- sowie die Geschlechtsunterschiede werden mit einem Umrechnungssystem berücksichtigt.

Die Resultate der TurnerInnen werden einzeln benotet. Die einzelnen Noten werden aufaddiert und durch die Anzahl TurnerInnen geteilt.

### 2.11.5.2 Sektorensprung

- 4 - 7 TurnerInnen absolvieren einen Rundlauf und machen Zonenabsprünge (ab Kasten) in Sektoren. Ab 8 TurnerInnen gibt es eine neue Riege.
- Die TurnerInnen dürfen sich gegenseitig überholen.
- Laufzeit: 3 Minuten.
- Einspringen auf der Anlage: Pro Person 1 Sprung (nur auf Wunsch).

#### Bewertung

Gewertet werden die erzielten Sektorenpunkte (zusammengezählt). Messung: Der hinterste „Abdruck“ zählt!

### 2.11.5.3 Kugelstossen

Die Gewichte variieren gemäss Alter der TurnerInnen wie folgt:

- |           |                 |      |
|-----------|-----------------|------|
| • Knaben  | 16 bis 14 Jahre | 4 kg |
| • Mädchen | 16 bis 14 Jahre | 3 kg |
| • Knaben  | 13 bis 12 Jahre | 3 kg |
| • Mädchen | 13 bis 12 Jahre | 3 kg |

Jede/r TurnerIn absolviert 3 Versuche unmittelbar hintereinander; das beste Resultat zählt. Pro TurnerIn wird jeweils ein Probeversuch gestattet (nur auf Wunsch).

#### Bewertung

Die Resultate der TurnerInnen werden einzeln benotet. Die einzelnen Noten werden aufaddiert und durch die Anzahl TurnerInnen geteilt.

### 2.11.5.4 Zielwurf

- 4 TurnerInnen werfen den ihnen zugeteilten Ball (200 gr.) über die Latte (Lattenhöhe beträgt 2 m).
- Der/die LeiterIn muss den Ball mit einem Kübel auffangen / pro gefangener Ball = 1 Punkt.
- Die TurnerInnen holen den von ihnen geworfenen Ball (auch bei einem Fehlversuch) und rennen um die Markierungen (Pfofen B + Pfofen A) zum Start und werfen erneut.
- Bei Nichteinhalten: Zeitzuschlag 5 Sekunden.
- Der/die fangende LeiterIn darf den Ball nur hinter sich auf den Boden legen bzw. der Ball darf nur ins Spielfeld zurückgelegt werden. In beiden Fällen darf er nie dem Werfer direkt übergeben werden, bei Nichteinhalten: Zeitzuschlag 5 Sekunden.
- Nach 18 Punkten wird die Zeit gestoppt.
- Die max. Spieldauer beträgt 3 min.
- Pro fehlenden Punkt gibt es einen Zeitzuschlag von 9.6 Sekunden.

#### Bewertung

Gewertet wird die gelaufene Zeit.

### 2.11.5.5 Pendelstafette

Die Pendelstafette ist ein Pendellauf ohne Stab. Die Laufstrecke beträgt 60 m und muss pro Teilnehmer/in einmal absolviert werden.

Es werden gleichzeitig mehrere Riegen laufen. Es stehen nummerierte Bahnen von je 2 m Breite zur Verfügung.

Bahnverteilung Pendelstafette: Die Vereine werden je nach Anzahl der LäuferInnen in folgende Laufgruppen eingeteilt:

- 1 Bahn = 06 – 18 Personen
- 2 Bahnen = 20 – 36 Personen
- 3 Bahnen = 38 – 54 Personen

Die Anzahl der Jugendlichen muss durch zwei teilbar sein.

Die Übergabe erfolgt ohne Stab. Der Wechsel muss in der Wechselzone erfolgen.

Bei Start- und Wechselfehler gelten die aktuellen Weisungen gemäss WVLA.

#### Bewertung

Die Wertungen für die Leichtathletik-Disziplinen werden am Wettkampftag auf Grund der erzielten Resultate erstellt. Die Alters- sowie die Geschlechtsunterschiede werden mit einem Umrechnungssystem berücksichtigt.

Es wird die Gesamtlaufzeit (inkl. evtl. Zuschläge) genommen.

### **3. Einzelwettkämpfe**

Im Angebot der Einzelwettkämpfe wird ein Wettkampf nur ausgetragen, wenn sich mindestens fünf Personen anmelden.

#### **3.1 Durchführung**

An den JUTUTA 2014 werden Einzelwettkämpfe in der Sparte Leichtathletik ausgetragen.

#### **3.2 Turnzeiten**

Die Einzelwettkämpfe finden am Samstag statt.

#### **3.3 Meldungen**

Die EinzeltürnerInnen sind durch die Vereine zu melden. Nach- und Abmeldungen sind am Wettkampftag möglich, insofern die Differenz der Meldungen nicht 15% der bestehenden Anmeldung über- oder unterschreiten (auf die nächste Person aufgerundet). Grössere Abweichungen werden mit einem Haftgeldabzug bestraft. Siehe Art. 5.2.

Die Teilnahmeberechtigung ist in den entsprechenden Sparten umschrieben.

##### **3.3.1 Verletzungen**

Verletzt sich eine Person, bevor sie die geforderte Anzahl Disziplinen absolviert hat, wird sie nicht gewertet.

#### **3.4 Anlagen**

Die Leichtathletik-Anlagen sind dieselben wie im Vereinsturnen.

#### **3.5 Auszeichnungen**

Für die drei Erstplatzierten TeilnehmerInnen pro Kategorie werden Medaillen (Gold, Silber und Bronze) und ein goldenes Turnkreuz abgegeben.

Für die ersten 30% der TeilnehmerInnen, mindestens jedoch für die drei Erstplatzierten pro Kategorie, wird ein goldenes Turnkreuz abgegeben. Jene Kinder, die ein goldenes Turnkreuz erhalten, haben keinen zusätzlichen Anspruch auf ein silbernes Turnkreuz.

Der Riegensieger erhält einen Wanderpokal, gestützt auf das Reglement der Abteilung Jugend.

Bei Punktgleichstand (LA-Einzel) wird nach Regel 200.13 der IWR entschieden.

Mädchen und Knaben werden separat rangiert.

#### **3.6 Weisungen für alle Einzelwettkämpfe**

Es gelten die zum Zeitpunkt der Jugendturntage gültigen Weisungen und Reglemente des STV und des TBS.

#### **3.7 KampfrichterInnen/HelferInnen**

Vereine, welche die Bedingungen gemäss Art. 3.7.1 nicht erfüllen, sind nicht startberechtigt.

Nicht ordnungsgemässes Antreten von Kampf-, Wertungs- und SchiedsrichterInnen hat einen Haftgeldabzug gemäss Art. 5.2 zur Folge. Weitere Massnahmen bleiben der Wettkampfleitung vorbehalten.

Die Kampfrichter/Helfer werden von den Wertungsverantwortlichen aufgeboten.

##### **3.7.1 Einzelwettkampf**

Jede startende Riege, die am Samstag am Leichtathletik-Einzelwettkampf teilnimmt, muss mindestens 1 brevetierte LA-KampfrichterIn und 2 HelferInnen für den LA-Einzelwettkampf melden. Die brevetierten LA-KampfrichterInnen müssen in der Online-Anmeldung erfasst werden und zählen zum Kontingent dazu.

### 3.8 Bewertung

#### Bewertung Oberstufe

- U17-U13: Die Bewertung erfolgt nach den gültigen Wertungstabellen von swiss athletics.
- U12: Die Bewertung erfolgt nach Wettkampfvorschriften Fitness Abteilung Jugend und nach den gültigen Wertungstabellen von swiss athletics.

#### Bewertung Unterstufe

- U11 und jünger: Die Bewertung erfolgt nach Wettkampfvorschriften Fitness Abteilung Jugend und nach den gültigen Wertungstabellen von swiss athletics.

### 3.9 Altersklasse

Der Übertritt von einer Kategorie in die nächst höhere erfolgt jeweils zu Beginn eines Kalenderjahres, in der die untere Altersbegrenzung erreicht wird. Zum Beispiel U12 = 11 jährige, U9 = 8 jährige und jüngere

### 3.10 Angebote

#### 3.10.1 Oberstufe

Es gelangen die folgenden Wettkämpfe zur Durchführung:

##### **Knaben**

Kategorie U17+ (alt J+S 1)	16 Jahre (Jg. 98)	60 m, Weitsprung*, Kugel 4 kg, 800 m
Kategorie U16 (alt J+S 2)	15 Jahre (Jg. 99)	60 m, Weitsprung*, Kugel 4 kg, 800 m
Kategorie U15 (alt J+S 3)	14 Jahre (Jg. 00)	60 m, Weitsprung*, Kugel 4 kg, 800 m
Kategorie U14 (alt J+S 4)	13 Jahre (Jg. 01)	60 m, Weitsprung*, Kugel 3 kg, 800 m
Kategorie U13 (alt J+S 5)	12 Jahre (Jg. 02)	60 m, Weitsprung*, Kugel 3 kg, 800 m
Kategorie U12 (alt J+S 6)	11 Jahre (Jg. 03)	60 m, Weitsprung*, Ballwurf 200 g, Cross

+16 Jahre oder älter, wenn der Jugendliche am 14. Juni 2014 noch schulpflichtig ist. Der Jugendliche wird altersgerecht bewertet.

\*Für alle Kategorien gilt beim Weitsprung Zonenabsprung.  
Bei Weitsprung, Kugel und Ballwurf wird pro Teilnehmer maximal ein Probeversuch erlaubt.

##### **Mädchen**

Kategorie U17+ (alt J+S 1)	16 Jahre (Jg. 98)	60 m, Weitsprung*, Kugel 3 kg, 800 m
Kategorie U16 (alt J+S 2)	15 Jahre (Jg. 99)	60 m, Weitsprung*, Kugel 3 kg, 800 m
Kategorie U15 (alt J+S 3)	14 Jahre (Jg. 00)	60 m, Weitsprung*, Kugel 3 kg, 800 m
Kategorie U14 (alt J+S 4)	13 Jahre (Jg. 01)	60 m, Weitsprung*, Kugel 3 kg, 800 m
Kategorie U13 (alt J+S 5)	12 Jahre (Jg. 02)	60 m, Weitsprung*, Kugel 3 kg, 800 m
Kategorie U12 (alt J+S 6)	11 Jahre (Jg. 03)	60 m, Weitsprung*, Ballwurf 200 g, Cross

+16 Jahre oder älter, wenn das Mädchen am 14. Juni 2014 noch schulpflichtig ist. Das Mädchen wird altersgerecht bewertet.

\*Für alle Kategorien gilt beim Weitsprung Zonenabsprung.  
Bei Weitsprung, Kugel und Ballwurf wird pro Teilnehmerin maximal ein Probeversuch erlaubt.

### 3.10.2 Unterstufe

Es gelangen folgende Wettkämpfe zur Durchführung:

#### **Knaben**

Kategorie U11 (alt AK) Crosslauf	10 Jahre (Jg. 04)	60 m, Weitsprung, Ballwurf 200 g,
Kategorie U10 (alt BK) Crosslauf	9 Jahre (Jg. 05)	60 m, Weitsprung, Ballwurf 200 g,
Kategorie U9 (alt CK) Crosslauf	8 Jahre u. j. (Jg. 06 und j.)	60 m, Weitsprung, Ballwurf 200 g,

Bei Weitsprung und Ballwurf wird pro Teilnehmer maximal ein Probeversuch erlaubt.

#### **Mädchen:**

Kategorie U11 (alt AM) Crosslauf	10 Jahre (Jg. 04)	60 m, Weitsprung, Ballwurf 200 g,
Kategorie U10 (alt BM) Crosslauf	9 Jahre (Jg. 05)	60 m, Weitsprung, Ballwurf 200 g,
Kategorie U9 (alt CM) Crosslauf	8 Jahre u. j. (Jg. 06 und j.)	60 m, Weitsprung, Ballwurf 200 g,

Bei Weitsprung und Ballwurf wird pro Teilnehmerin maximal ein Probeversuch erlaubt.

#### Weitsprung

Für alle Kategorien gilt beim Weitsprung Zonenabsprung.

#### Crosslauf

- Lauf auf diversem Gelände (Naturboden, Asphaltboden, etc.).
- Der Lauf entspricht 800 Leistungsmetern.

## **4. Rahmenveranstaltung**

### **4.1 Allgemein**

Das Rahmenprogramm findet am Sonntagnachmittag statt, gestaltet mit Rangverkündigung, Schauturnen und Seelandstafette. Genaue Angaben über den Verlauf und die Örtlichkeiten des Festaktes erscheinen im Festführer.

#### Schauturnen

Die von der Abteilung Jugend TBS angebotenen Riegen sind verpflichtet teilzunehmen. Das Programm wird durch die Abteilung Jugend zusammengestellt und geleitet. Das Aufgebot an die Riegen erfolgt am Sonntagnachmittag, anlässlich der LeiterInnen-Konferenz.

#### Seelandstafette

Die allgemeinen Bestimmungen sind in den „Wettkampfvorschriften Seelandstafette“ erläutert. Diese sind, wie die Anmeldung, in der Online-Anmeldung einzusehen.

### **4.2 Rangverkündigung**

Die Rangverkündigungen Vereinswettkampf finden anlässlich der Rahmenveranstaltungen statt. Genaue Zeitangaben und Besammlung sind dem Festführer zu entnehmen. Die Anwesenheit an der Rangverkündigung ist für alle Vereine (Einzel- und Vereinswettkampf) obligatorisch; nicht einhalten hat einen Haftgeldabzug gemäss Artikel 5.2.8 zur Folge.

Rangverkündigung Einzelwettkampf gemäss Angaben im Festführer.

Vereinsunterlagen inkl. Auszeichnungen ab Rang 4 sowie Leiterpreise werden nach der jeweiligen Rangverkündigung bis spätestens 18.00 Uhr abgegeben. Bitte Ansage des Speakers beachten.

Es werden keine Vereinskuverts und/oder Auszeichnungen nachgesandt.

### **4.3 Festprogramm Sonntag**

Nähere Angaben zu Angebot und Programm sowie der zeitliche Ablauf erscheinen im Festführer.

Im Festprogramm am Sonntag integriert sind Vorausscheidungen und Finaldurchgang der Seelandstafette, Rangverkündigungen Einzel-/Vereinswettkampf und Ansprachen.

## 5. Finanzen

### 5.1 Anmeldegebühr/Haftgeld/Startgeld

Mit der Anmeldung hat jeder Verein pro gemeldeten Vereinswettkampf ein Haftgeld von Fr. 500.00 auf das Bankkonto der Raiffeisenbank einzuzahlen.

Das Startgeld, welches zusammen mit dem Haftgeld einzuzahlen ist, beträgt pro Verein Fr. 70.00.  
Einzahlung für:

Raiffeisenbank Seeland, 2557 Studen  
PC-Konto 25-914-7  
Zugunsten von  
Konto 94377.19 Clearing Nr. 80862  
IBAN: CH44 8086 2000 0094 3771 9  
„Haft- und Startgelder“ Turnverband Bern Seeland

Rechnung

Einzahlung Giro	Versement Virement	Versamento Girata
<p>Einzahlung für Raiffeisenbank Seeland 2557 Studen</p> <p>Zugunsten von CH44 8086 2000 0094 3771 9</p> <p>Turnverband Bern Seeland 2504 Biel/Bienne Start-Haftgelder</p> <p>Konto            25-914-7</p> <p>Betrag            CHF 600.00</p>	<p>Haftgeld VW Jugend</p>	

Es werden keine Rechnungen versendet; die Angaben sind in der Online-Anmeldung aufgeführt.

#### 5.1.1 Rückerstattung Haftgeld

Das Haftgeld wird bei korrekter Anmeldung und Einzahlung sowie fairem Verhalten bis spätestens am 30. September 2014 zurück erstattet, sofern eine entsprechende Bank-/Postverbindung mit Kontonummer des Vereins bis spätestens 09. Februar 2014 vorliegt.

Ohne entsprechende Konto-Verbindung wird kein Haftgeld zurückerstattet.

Übersteigen Vorkommnisse (genannt in Art. 5.2) die Haftgeldsumme von Fr. 500.00, so wird die Differenz zur Haftgeldsumme in Rechnung gestellt.

## 5.2 Haftgeldabzüge

Für die nachfolgend aufgeführten Vergehen wird ein Haftgeldabzug vorgenommen:

- |   |     |        |
|---|-----|--------|
| 1. Nichteinhalten der Termine gemäss Art. 1.8.1.1 (massgebend ist das Datum der Online-Anmeldung) pro Mahnung | Fr. | 100.00 |
| 2. Mutationen/Abmeldungen gemäss Art. 1.8.2   | Fr. | 100.00 |
| 3. Rückzug der Anmeldung nach Meldeschluss oder Nichtantreten an den JUTUTA                                   | Fr. | 500.00 |
| 4. Nichtabmelden einer gemeldeten Disziplin   | Fr. | 100.00 |
| 5. Nichteinhalten der 15%-Regelung bei An-/Abmelden von EinzelturnerInnen, ausgenommen Art. 3.3.1             | Fr. | 100.00 |
| 6. Nichteinhalten der Wettkampfvorschriften kann einen Abzug zur Folge haben bis zu                           | Fr. | 500.00 |
| 7. Nicht ordnungsgemässes Antreten von Helfern, Kampf-, Wertungs- und SchiedsrichterInnen pro Tag/Einsatz     | Fr. | 200.00 |
| 8. Nichtantreten am offiziellen Empfang (inkl. Rangverkündigung)  | Fr. | 100.00 |
| 9. Nicht namentliche Meldung der HelferInnen  | Fr. | 100.00 |
| 10. Nichtausfüllen oder falsche Daten der Kontoangaben  | Fr. | 100.00 |

Die Wettkampfleitung entscheidet bei allen nicht näher bezeichneten Fällen von Haftgeldabzug endgültig.

## 5.3 Festkarten

Für sämtliche TurnerInnen welche sich an den Vereins- oder Einzelwettkämpfen beteiligen, muss über den Verein beim Organisator eine Festkarte gelöst und im Voraus bezahlt werden. Ausgenommen davon sind Nachmeldungen Einzelwettkampf am Wettkampftag sowie Helfer und Mitglieder der organisierenden Vereine.

Der Festkartenpreis Vereinswettkampf beträgt Fr. 25.00. Darin enthalten sind: 1 Hauptmahlzeit, 1 Getränk, 1 Turnkreuz und ein Unkostenbeitrag. Das Startgeld für den Einzelwettkampf beträgt CHF 2.50.

Die Festkarte und die übrigen Gelder/Gebühren sind dem Organisator auf folgendes Konto bis spätestens 22. März 2014 zu überweisen. Nicht Einhalten des Termins hat einen Haftgeldabzug gemäss Artikel 5.2 zur Folge.

Raiffeisenbank Seeland, 2557 Studen  
 PC-Konto 25-914-7  
 Zugunsten von  
 IBAN: CH59 8086 2000 0065 5703 4  
 Seeländische Turntage 2014, 2552 Orpund

Rechnung

Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta	+ Einzahlung Giro +	+ Versement Virement +	+ Versamento Girata +
Einzahlung für / Versement pour / Versamento per Raiffeisenbank Seeland 2557 Studen  Zugunsten von / En faveur de / A favore di CH59 8086 2000 0065 5703 4 Seeländische Turntage 2014 2552 Orpund	Einzahlung für / Versement pour / Versamento per Raiffeisenbank Seeland 2557 Studen  Zugunsten von / En faveur de / A favore di CH59 8086 2000 0065 5703 4 Seeländische Turntage 2014 2552 Orpund	Zahlungszweck / Motif versement / Motivo versamento [Grid for payment purpose]	[Stamp area] 2.2012 MID 805091_02
Konto / Compte / Conto CHF 25-914-7 Einbezahlt von / Versé par / Versato da	Konto / Compte / Conto CHF 25-914-7 303	Einbezahlt von / Versé par / Versato da	
Die Annahmestelle L'office de dépôt L'ufficio d'accettazione			
000000000008620000065570346+ 078086208> 250009147>			

Festkarten und Startgelder werden nur gegen Vorweisen eines gültigen Arzteugnisses zurückerstattet.

Rücknahme einzelner Festkarten

Festkarten werden nur mit sämtlichen Beilagen und gegen Vorweisung eines Arzteugnisses am Infostand komplett zurückerstattet:

- Turnkreuz
- Essensgutschein

Festkarten ohne Arzteugnisse und mit sämtlichen Beilagen werden wie folgt zurück erstattet:

60 Tage vor dem Fest	zu 60%
30 Tage vor dem Fest	zu 50%
14 Tage vor dem Fest	zu 20%
Unter 14 Tage	zu 0%

Kann der Nachweis der geforderten Anzahl der gekauften Festkarten nicht erbracht werden, ist die entsprechende Anzahl von Festkarten vor dem Start zu kaufen.

Für Festkarten die auf Grund der Kontrollen zusätzlich gekauft werden müssen, wird ein Zuschlag von 50% des offiziellen Preises erhoben.

Bei Irreführung des OK oder der Wettkampfleitung verfällt das Haftgeld vollumfänglich.

## **5.4 Verpflegung**

An den Jugendturntagen wird eine reichhaltige Festwirtschaft betrieben. Selbstverpflegung der Vereine im grossen Rahmen ist unfair gegenüber dem organisierenden Verein und ist nicht erwünscht!

Bei Nichtbefolgen dieser Weisung ist mit Ordnungsabzügen gemäss Art. 7 zu rechnen!

## **6. Rechtsbelehrung**

### **6.1 Finanzielle Verpflichtungen**

Vereine, Gruppen und EinzelturnerInnen, die den finanziellen Verpflichtungen (Zahlungen an TBS und Organisator) nicht nachgekommen sind, werden zum Start nicht zugelassen.

Bei Zahlungen, die weniger als fünf Tage vor dem Anlass erfolgen, ist das Vorlegen der Quittungen notwendig.

### **6.2 Verbindlichkeit der Wettkampfvorschriften**

Mit der Teilnahme am Anlass werden von den Teilnehmenden die Wettkampfvorschriften, die für den Wettkampf massgebenden Reglemente wie auch die Teilnahmebedingungen anerkannt.

### **6.3 Proteste**

Die Wettkampfleitung überwacht die Wettkämpfe und entscheidet endgültig über Beschwerden gegen Kampfrichterentscheide.

Beschwerden/Proteste welche die Wettkämpfe betreffen, sind spätestens 30 Minuten nach dem entsprechenden Wettkampf schriftlich bei der zuständigen Wettkampfleitung einzureichen.

Gleichzeitig ist eine Protestgebühr von Fr. 50.00 zu deponieren.

Bei Ablehnung der Beschwerde verfallen die Protestgebühren zu Gunsten des TBS.

### **6.4 Verhalten Teilnehmende**

Vereine und EinzelturnerInnen die den Wettkampfvorschriften, den Vorschriften der Wettkampfleitung oder des Organisators zuwiderhandeln, werden zur Rechenschaft gezogen.

Für fehlbare Einzelpersonen, die einem am Anlass teilnehmenden Verein angehören, haftet der Verein solidarisch.

Die Wettkampfleitung kann Vereine, deren Mitglieder sich am Festort ungebührlich benehmen, Vandalenakte oder Diebstähle begehen mit sofortiger Wirkung von den Jugendturntagen ausschliessen. Weitere Sanktionen und strafrechtliche Massnahmen bleiben vorbehalten.

### **6.5 Verfügungen gegen fehlbare Vereine**

Der Verband und/oder der Organisator behalten sich vor, Vereine oder TurnerInnen, die Anlagen, Mobiliar oder Sonstiges beschädigen, finanziell zu belangen. Die Vereine haften kausal auch für Schäden, die durch Vereinsmitglieder oder –angehörige verursacht werden. Die Vereine werden dem STV gemeldet und im Folgejahr von der Teilnahme ausgeschlossen.

Gegenüber dem OK bzw. dem Veranstalter ist der Verein verantwortlich. Die Gesamtwettkampfleitung ist berechtigt, bei genügender Beweislage, Vereine gemäss nachfolgender Auflistung und je nach Schwere des Vergehens zu bestrafen.

Das OK besitzt Antragsrecht.

Der betroffene Verein bzw. die betroffenen Personen sind vor einer allfälligen Verfügung anzuhören. Folgende Verfügungen können angewandt werden:

- Busse bis Fr. 2'000.00
- Ausschluss aus dem Wettkampf (Disqualifikation)
- Antrag auf eine 1- bis 3-jährige Sperre für die Teilnahme an allen Wettkämpfen des TBS und weiterer Turnverbände. Die Vereine werden dem STV gemeldet. Die Sperre für weitere Veranstaltungen ist durch den Zentralvorstand STV zu beschliessen.
- Weitere zivilrechtliche Massnahmen bei Vandalenakten, mutwilligen Beschädigungen, Diebstahl etc. bleiben vorbehalten.

### **6.6 Sanktionen und Bussen**

Verfügungen gegen fehlbare Vereine: Wir verweisen auf das Reglement „Sanktionen und Bussen“ des Schweizerischen Turnverbandes, Ausgabe Januar 2012.

## 7. Ordnungsabzüge für alle Wettkämpfe

Die Wettkampfleitung kann am Vereins-Schlussresultat einen Abzug von bis zu 2 Punkten vornehmen:

- wenn ein Verein zu wenig Festkarten gelöst hat oder anderweitig gegen die Wettkampfvorschriften verstossen hat.
- grobes unsportliches Benehmen von Vereinen oder einzelner Personen eines Vereins, vor, während und nach dem Wettkampf.

Gegen den Abzug vom Vereinsresultat kann bei der Wettkampfleitung eine schriftliche Beschwerde eingereicht werden. Gleichzeitig ist eine Protestgebühr von Fr. 50.00 zu deponieren.

Bei Ablehnung der Beschwerde verfallen die Protestgebühren zu Gunsten des TBS.

## 8. Schlussbestimmungen

### 8.1 Anordnungen Gesamtwettkampfleitung/OK

Die Anordnungen der Wettkampfleitung und des OK's sind für alle Teilnehmer/-innen des Anlasses verbindlich.

### 8.2 Korrekturen/Änderungen/Wettkampfvorschriften

Die Wettkampfleitung ist berechtigt, diese Wettkampfvorschriften zu ändern, zu ergänzen oder anzupassen, wenn neue Bestimmungen und Erkenntnisse dies erfordern. Bei Unklarheiten entscheidet der TBS endgültig.

Änderungen, Ergänzungen oder Klarstellungen der Wettkampfvorschriften werden auf den Homepages [www.tb-seeland.ch](http://www.tb-seeland.ch) und [www.stt2014.ch](http://www.stt2014.ch) aufgeschaltet.

## 9. Rechtlich

Die vorliegenden Wettkampfvorschriften wurden durch das verantwortliche JUTUTA-Team des Turnverbands Bern Seeland erarbeitet und vom ADMI-Vorstand am 12. August 2013 genehmigt.

August 2013

JUTUTA-Verantwortliche TBS  
Karin Mauron-Küffer

Technische Leitung  
Pia Köhli

⇒⇒⇒ Aktuelle Informationen zum Turnfest jederzeit unter [www.tb-seeland.ch](http://www.tb-seeland.ch) und [www.stt2014.ch](http://www.stt2014.ch)

## **10. Adressen/Kontakte**

### **10.1 Wettkampfleitung**

Karin Mauron-Küffer  
Orpundstrasse 21  
2555 Brugg

Telefon N:  
Mail:

079 378 68 17  
[TF-Jugend@tb-seeland.ch](mailto:TF-Jugend@tb-seeland.ch)

### **10.2 Online-Anmeldung**

Fragen zur Online-Anmeldung sind zu richten an:

[anmeldung@tb-seeland.ch](mailto:anmeldung@tb-seeland.ch)

### **10.3 Finanzen**

Fragen zum Haft- und Startgeld sind zu richten an:

[TF-Finzen@tb-seeland.ch](mailto:TF-Finzen@tb-seeland.ch)

Fragen zu Festkarten und Gebühren sind zu richten an:

[finzen@stt2014.ch](mailto:finzen@stt2014.ch)

Für die administrative Abwicklung des Turnfestes dient nur 1 Kontaktadresse, welche ab der 1. Meldung Gültigkeit hat. Alle weiteren Unterlagen werden fortan dieser Person zugestellt.

## 11. Bodenbeschaffenheit für Disziplinen

### 11.1 Fitness

- 4-Athlon Rasen
- 3-Seen-Lauf Rasen
- Zielwurf Rasen
- Hockeycircuit Asphalt

### 11.2 Geräteturnen

- Barren Rasen / Schlechtwetter Geräte-Zelt
- Boden (12x12 Meter) Rasen / Schlechtwetter Geräte-Zelt
- Gerätekombination ohne Reck Rasen / Schlechtwetter Geräte-Zelt
- Barrenreck Geräte-Zelt
- Schulstufenbarren Rasen / Schlechtwetter Geräte-Zelt
- Sprung Rasen / Schlechtwetter Geräte-Zelt

### 11.3 Gymnastik/Aerobic

- Grossfeld und Kleinfeld Rasen
- Gymnastik Bühne Rasen
- Team-Aerobic Rasen

### 11.4 Leichtathletik

- Crosslauf Feldweg / Wiese
- Kugelstossen Beton
- Läufe 800 Rasen
- Pendelstafette Wiese
- Ballwurf Rasen, Anlauf Tartanbahn
- Sprint Wiese
- Weitsprung Tartan / Wiese, Anlauf Tartanbahn
- Sektorensprung Rasen

### 11.5 Nationalturnen

- Medizinballstossen Rasen

## 12. Abkürzungen

### 12.1 Allgemein

TBS	Turnverband Bern Seeland
TL	Technische Leitung
WL	Wettkampfleitung
STV	Schweizerischer Turnverband
OK	Organisationskomitee
TUK OK	Turnkommission Organisationskomitee
WVLA	Weisungen Vereinsleichtathletik STV
IWR	Internationale Wettkampfbregeln
Swiss Athletics	Schweizerischer Leichtathletikverband (Swiss Athletics)
VW	Vereinswettkampf
WR	WertungsrichterIn

### 12.2 Fitness

4A	4-Athlon
ZW	Zielwurf
SL	3-Seen-Lauf
HC	Hockeycircuit

### 12.3 Geräteturnen

GETU	Geräteturnen
BA	Barren
BO	Boden (12 x 12 Meter)
GK	Gerätekombination
SP	Sprung
RE	Reck
SSB	Schulstufenbarren

### 12.4 Gymnastik/Aerobic

GYM	Gymnastik
GYB	Gymnastik Bühne
GYG	Gymnastik Grossfeld
GYK	Gymnastik Kleinfeld
TAE	Team-Aerobic

### 12.5 Leichtathletik

LA	Leichtathletik
800	800 Meter Lauf
KUG	Kugelstossen
PS60	Pendelstafette 60 Meter
Sprint 60	Sprint 60 Meter
WE	Weitsprung
SKS	Sektorensprung
BW	Ballwurf

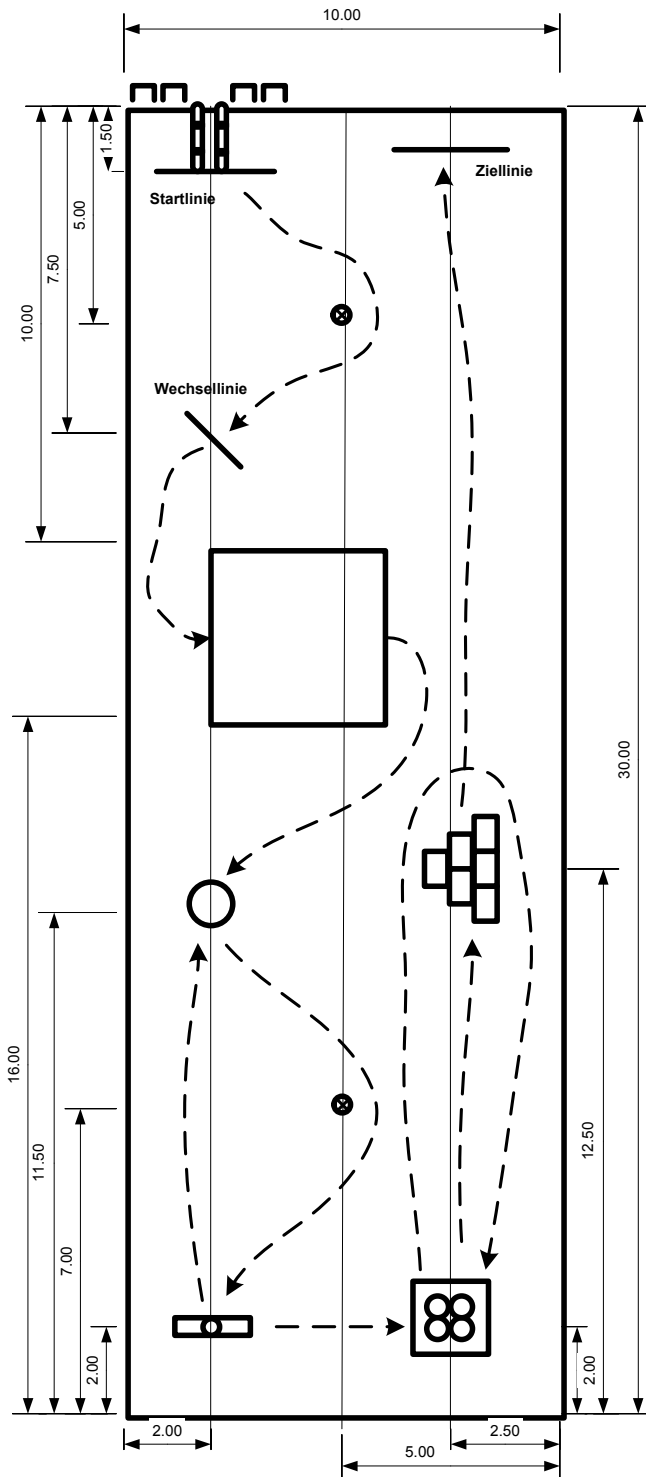
### 12.6 Nationalturnen

NATU	Nationalturnen
MB	Medizinballstossen

# 13. Beilage

## Anlageskizzen


### 13.1 3-Seen-Lauf



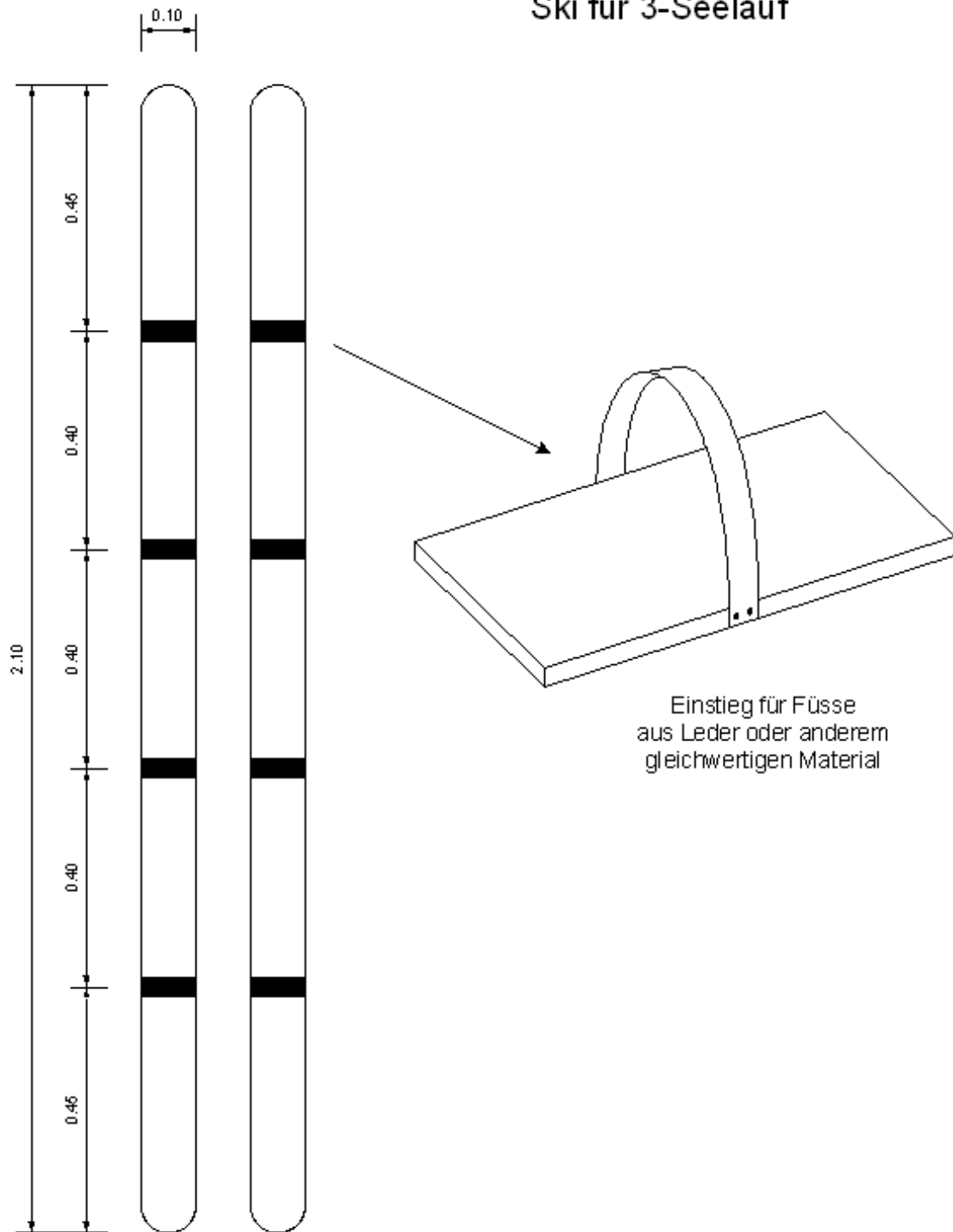
#### Material

- 1 4-er Ski (erhältlich bei TV Seedorf)
- 1 Blache 4x4 m (TBS Material)
- 1 Wasserbehälter (TBS Material)
- 1 Füllrohr (TBS Material)
- 3 Tischtennisbälle (TBS Material)
- 4 Plastik Becher (TBS Material)
- 6 Strohballen
- 1 Stopuhr
- 1 Schiripfeife
- 1 Schild mit Anlage Nummer
- 1 Schreibunterlage

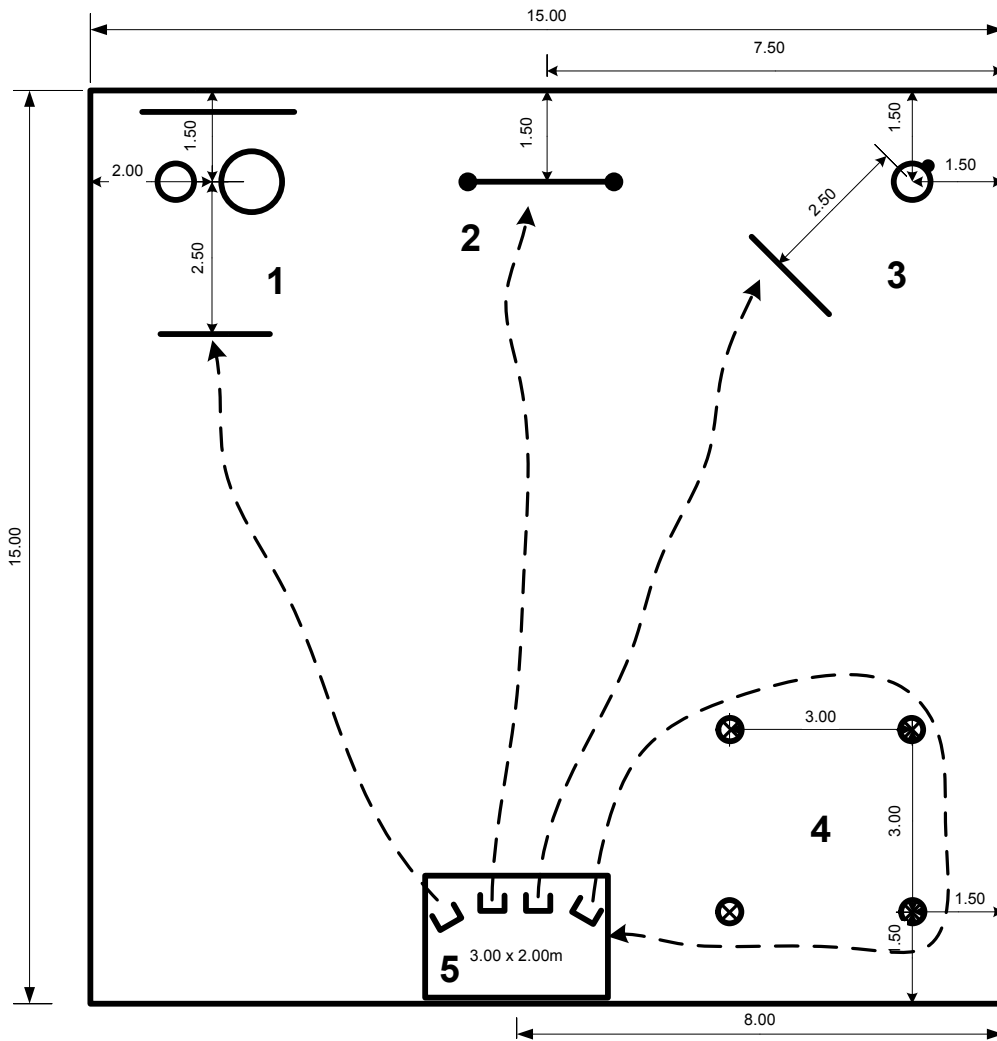
#### Legende

-  Tu / Ti
-  Laufweg
-  4-er Ski
-  Malstab
-  Blache 4x4 m
-  Wasserbehälter
-  Füllrohr
-  4-er Schwimmring
-  Strohballenhindernis

## Ski für 3-Seelauf



## 13.2 4-Athlon



### Material

#### 1 Ball in den Ring

- 1 Gym Reif 0.90m
- 1 Kunststoff Reif 0.45m
- 1 Abwurfbalken Klänge 2.00m
- 1 Schallungstafel als Ballstop

#### 2 Bündeli aufhängen

- 1 Metallständer (TBS Material)
- Stangenhöhe 1.50m

#### 3 Zielwurf

- 1 Korb mit Ständer (TBS Material)
- Korbhöhe 1.50m
- 1 Abwurfbalken Länge 2.00m

#### 4 Sackhüpfen








- 4 Malstäbe

#### 5 Materiallager

- 30 Bündeli mit Behälter
- 30 Tennisbälle mit Behälter
- 4 Kartoffelsäcke (TBS Material)
- 4 Basketbälle mit Behälter

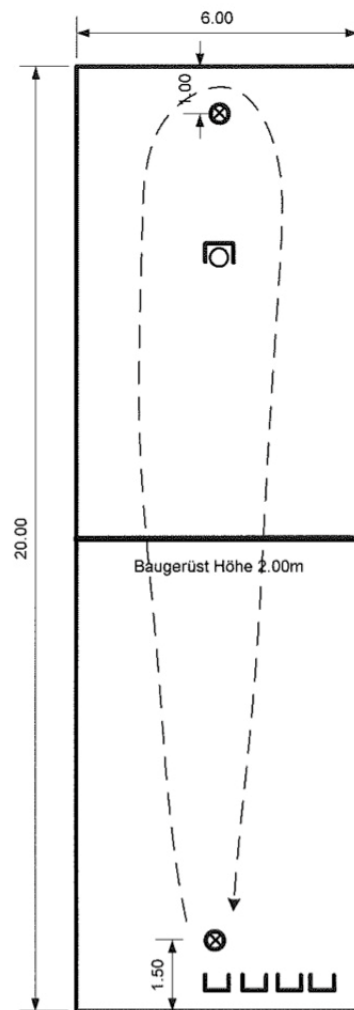
- 1 Stopuhr
- 1 Handzählapparat
- 1 Schirpfeiffe
- 1 Schild mit Anlage Nummer

### Legende

-  Tu / Ti
-  Laufweg
-  Malstab
-  Reifen
-  Korb
-  Metallständer
-  Abwurfbalken








## 13.4 Zielwurf



### Material

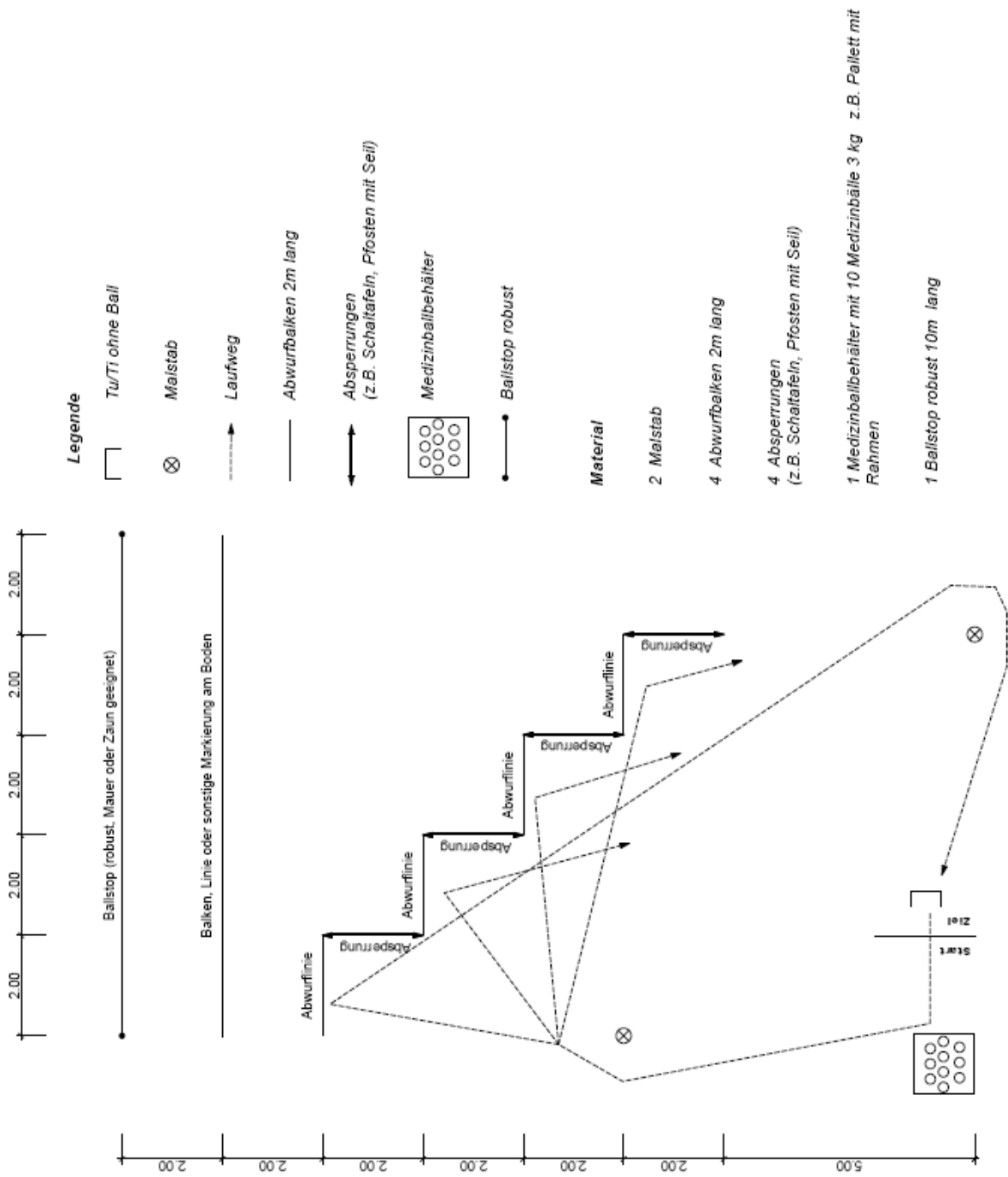
- 1 Baugerüst Höhe 2.00 m
- 1 Eimer stabil (z.B. Farbeimer)
- 4 Balle 200 gr.
- 2 Malstäbe
- 1 Stopuhr
- 1 Handzählapparat
- 1 Schirmpfeife
- 1 Schild mit Anlage Nummer
- 1 Schreibunterlage

### Legende

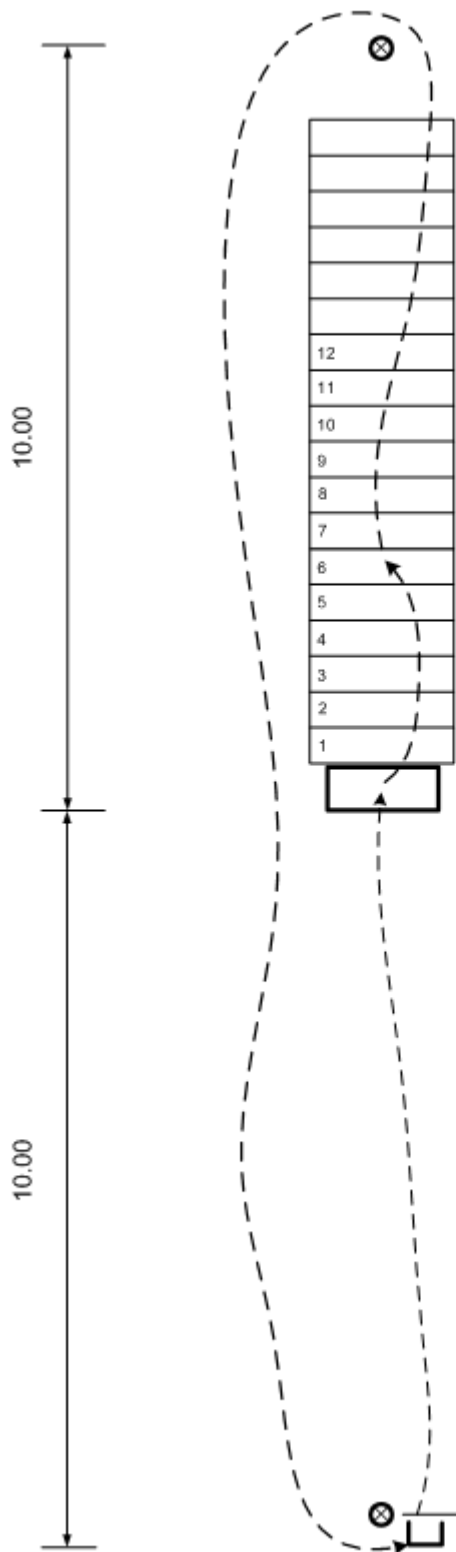
-  Tu / Ti Werfer mit Ball
-  Laufweg
-  Fänger mit Eimer
-  Malstab
-  Baugerüst Höhe 2.00m

# 13.5 Medizinballstossen

## Medizinballstossen



## 13.6 Sektorensprung



## Sektorensprung

### Material

- 1 Kastenoberteil
- 2 Malstäbe
- 3 Matten 160 x 110 cm
- 1 Stopuhr
- 1 Handzählapparat
- 1 Schirmpfeife
- 1 Schild mit Anlage Nummer
- 1 Schreibunterlage

### Legende

-  Tu / Ti
-  Laufweg
-  Malstab
-  Startlinie
-  Kastenoberteil
-  Matten mit Markierungstreifen alle 30 cm und Zonen-Nummerierung von 1-12